

## Projektbeschreibung

Projekttitel:	Abfall(wirt) schafft Energie - Bildungsort zur Kreislaufwirtschaft
Status:	Ideenentwicklung und Planungsphase
EU-Programm:	Interreg IV a Priorität 2: Entwicklung der Rahmenbedingungen des Gebietes 2.2: Handlungsfeld Nachhaltigkeit der Natur- und Umweltbedingungen 2.3: Nachhaltige Energieentwicklung
Projektbeginn:	01.01.2009
Projektende:	30.06.2011
Kostenschätzung:	600 000,- Euro
Antragsteller:	Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH Borgstedtfelde 15 24794 Borgstedt Fon: 04331-345 240 e-mail: <a href="mailto:E.Kleer@awr.de">E.Kleer@awr.de</a> Internet: <a href="http://www.awr.de">http://www.awr.de</a> Geschäftsführer: Ralph Hohenschurz-Schmidt Projektleitung: Elisabeth Kleer
Kooperationspartner:	Kompetenzzentrum Biomassenutzung Projektleitung: Dipl.-Ing.agr. Katja Schneider c/o FuE-Kiel GmbH Schwentinestr. 24 24149 Kiel Telefon: 0431-2184433 E-Mail: <a href="mailto:katja.schneider@fh-kiel-gmbh.de">katja.schneider@fh-kiel-gmbh.de</a>
Potentielle Partner:	- Universität Flensburg Institut für Physik und Chemie und ihre Didaktik - Fachhochschule Kiel, Fachbereich Landbau - LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) - Kommunen aus Syddanmark aus der Abfallwirtschaft
Ausgangssituation:	Ressourcenverknappung und Umweltbelastung durch globale Ungleichgewichte von Stoff- und Energieflüssen: Notwendigkeit von Produktionsformen, die ökonomische und ökologische Aspekte verknüpfen, indem sie sich an natürlichen Stoffkreisläufen orientieren und aus Abfall Energie und Sekundärrohstoffe herstellen
Allgemeine Ziele:	Abfallwirtschaftsunternehmen als Lern- und Erlebnisorte für die Bürger, die ein Verständnis von Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft mit Spassfaktor transportieren und beim Besucher gleichzeitig eigenes Konsumverhalten in den Fokus der Reflexion rücken
Operationale Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdeutlichung der Zusammenhänge von menschlichem Ressourcenverbrauch und globaler Umweltbelastung</li> <li>• Entwicklung eines Bewusstseins für den Rohstoffcharakter von Abfallprodukten und er ökologischen als auch wirtschaftlichen Bedeutung von Recycling</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroorganismen im Dienste des Menschen, dargestellt an der Biogasproduktion aus biologischen Abfällen</li> <li>• Kompetenz- und Wertevermittlung für nachhaltiges Handeln des Einzelnen zur Sicherung einer menschenwürdigen Zukunft</li> <li>• Motivation, einen persönlichen Beitrag zu leisten, um die globale Umweltbelastung zu verringern</li> </ul>
Planned outcome:	<p>Grundlagenverständnis für ökologische Zusammenhänge und biologische Stoffkreisläufe</p> <p>Emotionale Verankerung dieses Wissens durch interaktives Lernen im Kontakt mit Tieren und auf phänomenologischer Basis</p> <p>Vermittlung von Kenntnissen zu nachhaltigem Verbraucherverhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung von Abfallprodukten (Achtsamkeit schon beim Einkauf )</li> <li>- Sensibilisierung bezüglich Mülltrennung</li> <li>- Nutzung von Recyclingprodukten</li> <li>- Bevorzugung von Produkten der Region</li> </ul>
Benefits:	<p>Erhöhtes Aufkommen von Bioabfall und dadurch erhöhte Biogasproduktion nebst Einsparung an CO<sub>2</sub> aus fossilen Brennstoffen</p> <p>Sortenreine Mülltrennung</p> <p>Weniger Störstoffe im Bioabfall</p>
Work-packages:	<p>WP 1 Projektmanagement</p> <p>WP 2 Ausarbeitung von Programmstrukturen und -prozessen</p> <p>WP 3 Grenzüberschreitende Kooperation: Anpassung der didaktischen Konzepte an das jeweilige Entsorgungssystem</p> <p>WP 4 Netzwerkbildung: Kontakte zu Schulen, Bildungseinrichtungen, Multiplikatoren, Bürgereinrichtungen usw. Evtl. ergeben sich als Nebeneffekte touristische Auswirkungen: Handlungsfeld 1.4: Entwicklung durch Tourismus und erlebnis-Basierte Wirtschaft</p> <p>WP 5 Evaluation</p>
Next steps:	<p>Gewinnung von dänischen Partnern aus der Abfallwirtschaft bzw. aus der Umweltpädagogik</p>